



Brücke|Most-Stiftung  
Nadace Brücke|Most

# PRESSEMITTEILUNG

Brücke/Most-Stiftung  
Reinhold-Becker-Str. 5  
01277 Dresden  
www.bmst.eu

**Kontakt:**  
**Oda Sommermeier**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 351 43314 410  
Fax: +49 351 43314 133  
E-Mail: [o.sommermeier@bmst.eu](mailto:o.sommermeier@bmst.eu)

Dresden, den 12.01.2015

## Prostitution im Grenzgebiet

**Vortrag und Gespräch am 20. Januar, 20:00 Uhr, in der Zionskirche Dresden**

Die Öffnung der Grenzen 1989 hat zu einem Markt von Zwangsprostitution und Menschenhandel im deutsch-tschechischen Grenzgebiet geführt. Die offene Straßenprostitution prägte lange die Gesichter der tschechischen Grenzstädte. Heute ergibt sich ein anderes Straßenbild. Städte wie Dubí kämpfen teils erfolgreich um ein neues Image. Doch sind damit alle Probleme vom Tisch?

Am 20. Januar laden die Brücke/Most-Stiftung und die Evangelischen Studentengemeinde Dresden um 20.00 Uhr in die Zionskirche Dresden (Bayreuther Str. 28) ein, um mit einer Vertreterin des Vereins KARO e.V. über die neuen Herausforderungen im Bereich der Prostitution seit dem EU-Beitritt Tschechiens zu diskutieren. Seit 1994 engagiert sich der Verein KARO e.V. gegen Zwangsprostitution, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern. Moderiert wird die Veranstaltung von Nicole Börner (Soziologin und Grenzbewohnerin). Weitere Informationen, per Mail an Susanne Gärtner, [s.gaertner@bmst.eu](mailto:s.gaertner@bmst.eu) oder unter [www.bmst.eu](http://www.bmst.eu).

Im Rahmen des Projektes „Offene Grenzen - 10 Jahre später“ der Brücke/Most-Stiftung und Antikomplex/CZ.

Gefördert von:



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



### Ansprechpartnerin und Bildmaterial:

**Susanne Gärtner**  
Gesellschaft & Geschichte  
Telefon: +49 351 43314 224  
Fax: +49 351 43314 133  
E-Mail: [s.gaertner@bmst.eu](mailto:s.gaertner@bmst.eu)

